

Angelika Tupy bleibt Vorsitzende

Wahlen bei den Krippenfreunden – Reinhold Ullermann zum Ehrenmitglied ernannt

Altötting. Es sind schon 15 Jahre: Seit 2009 steht Angelika Tupy an der Spitze des Vereins der Krippenfreunde. Nun kommen noch einmal drei Jahre hinzu. Bei den Vorstandswahlen, die am Dienstagabend beim Graminger Weißbräu im Rahmen der Hauptversammlung turnusmäßig abgehalten worden sind, wurde sie als Vorsitzende bestätigt.

Im Amt bestätigt wurde auch Carolin Schmidlkofer als stellvertretende Vorsitzende. Wie Tupy und allen anderen Kandidaten wurde ihr der Posten bei der von Wolfgang Sellner, dem für Vereine zuständigen Referenten des Stadtrates, geleiteten Wahl ohne Gegenstimme anvertraut. Bei den per Akklamation vorgenommenen Abstimmungen ergaben sich auch Änderungen: Neuer Kassier ist Wolfgang Tupy, neue Schriftführerin ist Annette Randl.

Zu Beisitzern wurden Therese Anglsperger, Rita Brandstetter, Frank Kliem und Thomas Randl gewählt sowie Günter Lichtenegger, der zugleich Fähnrich der Krippenfreunde ist. Die Prüfung der Kasse wurde Robert Eicher und Marianne Malz übertragen.

Infolge der personellen Wechsel, die sich allesamt daraus ergaben, dass die Amtsinhaber nicht mehr antraten, hatte Vorsitzende Tupy auch beim Tagesordnungspunkt Verabschiedungen einiges zu tun, allen voran wegen Reinhold Ullermann. Der nämlich hat sich um die Krippenfreunde in außerordentlicher Weise verdient gemacht: 30 Jahre lang war er für die Finanzen des Vereins zuständig – und das stets höchst zuverlässig und sehr akribisch, so Angelika Tupy. Dafür gebühre es „ganz, ganz herzlichen Dank“ zu sagen –



Sie stehen in der Verantwortung: Als Vorsitzende bestätigten die Krippenfreunde Angelika Tupy (3. von rechts), als ihre Stellvertreterin Carolin Schmidlkofer (5. von rechts). Weitere Vorstandsmitglieder sind (von links) Annette Randl, Thomas Randl, Theresa Anglsperger und Günter Lichtenegger sowie (von rechts) Rita Brandstetter, Wolfgang Tupy und Frank Kliem (4. von rechts).

– Fotos: Hölzlwimmer



Für Verdienste und langjährige Mitgliedschaft zeichneten Vorsitzende Angelika Tupy (3. von rechts) und ihre Stellvertreterin Carolin Schmidlkofer (von links) Karola Kliem, Frank Kliem, Reinhold Ullermann, Peter Jetzfellner und Reinhard Hof sowie (von rechts) Gabi Unterstöger und Franz Mittermeier aus.

einen Dank, der auch in anderer Form Ausdruck fand: Ullermann wurde zum Ehrenmitglied ernannt: „Das hat er sich wirklich verdient“, wie Tupy sagte. Als Präsent erhielt er – weil man ihm in Sachen Krippen nichts schenken könne, weil er schon alles habe – eine Saisonkarte für das Freibad, „damit er fit bleibt“ – auch im Interesse des Vereins: Immerhin darf er weiterhin mit Ullermanns Hilfe rechnen, auch wenn er kein Amt mehr bekleidet. Der derart Gewürdigte zeigte sich „über-

wältigt“ von der Auszeichnung, sein Engagement für den „tollen und fleißigen Verein“ sei ihm eine Herzensangelegenheit gewesen.

Verabschiedet wurden darüber hinaus Reinhard Hof, der dem engeren Vorstand zwölf Jahre lang als Schriftführer angehörte, sowie die scheidenden Kassenprüferinnen Gabi Unterstöger und Karola Kliem.

Ehrungen wurden – teils in Abwesenheit – auch für langjährige Mitgliedschaften vorgenommen. Bereits seit 40 Jahren beim Verein

sind Dr. Marcel Huber und Franz Mittermeier, seit 25 Jahren gehören ihm Maria Ammer, Walburga Coulon und Peter Jetzfellner an. Seit zehn Jahren sind Gabriele Bruckmayer, Frank Kliem und Karola Kliem bei den Krippenfreunden.

Vor den Wahlen und den Ehrungen hatten die Verantwortlichen ihre Rechenschaftsberichte vorgelegt. Vorsitzende Angelika Tupy verwies auf einen aktuellen Mitgliederstand von 155 – eine Zahl, die sie als „noch sehr statt-

lich“ bezeichnete und die in etwa auf dem Niveau der vergangenen Jahre liegt, in denen 2020 mit 164 der höchste Wert registriert worden war. Im Rückblick auf das vergangene Jahr bilanzierte Tupy unter anderem den Auf- und Abbau der großen Krippe an der Basilika unter der Regie von Wolfgang Berger, Fahrten nach Loreto, Regensburg und Seon sowie zahlreiche Aktionen, darunter die Teilnahme am Handwerker- und Brauchtumsmarkt im Rahmen des Kirta. Im Ausblick verwies die Vorsitzende auf die Krippenausstellung im Kongregationssaal, die heuer im Advent wieder ansteht. Der Aufbau werde bereits Ende Oktober starten.

In seinem letzten Kassenbericht präsentierte Reinhold Ullermann die Zahlen zu den Finanzen, die Angelika Tupy so kommentierte: „Wir sind gut aufgestellt.“ Laut Gabi Unterstöger hat die Revision keinerlei Anlass zu Beanstandungen ergeben, woraufhin die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Stadtpfarrer Prälat Dr. Klaus Metzl dankte in seinem Grußwort allen Vorstandsmitgliedern, amtierenden wie ausgeschiedenen, vor allem aber Reinhold Ullermann, den er als „Alt Vater der Krippenfreunde“ bezeichnete. Den Verein als Ganzes, der die Tradition der Krippen hochhalte, bezeichnete er als sehr lebendig. Vereinsreferent Wolfgang Sellner schloss sich dieser Einschätzung an. Mit ihrem Engagement nicht nur im Advent und rund um Weihnachten, sondern das ganze Jahr über, seien die Krippenfreunde, in deren Reihen die Gemeinschaft gelebt werde, „ein Gewinn für Altötting“.

– sh